

Betriebsanleitung für AKM-Rolltore und AKM-Rollgitter

**Tortypen: K 100, K 120, KI 100, KI 100 THERMISCH
GETRENNT, KI 95, KR 75, KR 100, KR 75 G,
KR 100 G, KR 50, KW 50 Wabenform,
KL 100, KL 120, KIL 100**

AKM-Tore GmbH

Friedrich-Pfeiffer-Str. 2 56459 Langenhahn
Telefon 02663 7909-0, Telefax 02663 7909-30

E-Mail: info@akm-tore.de

www.akm-tore.de

Inhalt

- 1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung von AKM-Rolltoren und AKM-Rollgittern**

- 2.0 Montage und Demontage von AKM-Rolltoren und AKM-Rollgittern**

- 3.0 Betrieb von AKM-Rolltoren und AKM-Rollgittern**

- 4.0 Instandhaltung, Wartung und Pflegehinweise**

- 5.0 Betriebsstörungen und Schadensbehebung**

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Tor aus unserem Hause entschieden haben.

Nehmen Sie sich bitte Zeit, um die Informationen in dieser Anleitung genau zu lesen. Sie erhalten wichtige Hinweise zum gefahrlosen Einbau und Betrieb der Toranlage. Außerdem finden Sie Informationen zur fachgerechten Pflege und Wartung.

1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung von AKM-Rolltoren und Rollgittern

Rolltore und Rollgitter dienen vorrangig dem Abschluss von Gebäudeöffnungen. Das Tor ist dafür vorgesehen, eine Durchfahrt für Fahrzeuge oder den Transport von Lasten mit oder ohne Personen zu öffnen oder zu schließen.

Eine Nutzung im Waschhallenbereich ist grundsätzlich möglich, allerdings gibt es hier Besonderheiten im Hinblick auf die Wartungsintervalle und die Lebensdauer der Tore (siehe auch Wartungsanleitung).

Der Winterbetrieb bei Waschhallentoren mit Unterkontaktschiene ist nur im positiven Temperaturbereich möglich. Wir empfehlen bei diesen Einbausituationen bauseitig eine Bodenheizung im Bereich der Schließkante des Tores vorzusehen.

Anmerkung zur Schutzart IP 65 (optional):

Die Schutzart IP 65 beschreibt nur den zeitlich begrenzten Schutz gegen das Eindringen von Staub oder Wasser in einer umweltverträglichen Zusammensetzung. Bei aggressiven Stoffen, hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen, Laugen, Lösungen, Salzwasser, Zementstäuben, Dauerberieselung oder bei der Montage im Freien sind daher zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich. Die Schutzart IP 65 beinhaltet nicht das Abspritzen des Gerätes mittels Hochdruckreiniger.

Widerstand gegen Windlast:

Windklasse 3 nach EN 12444: 2001

Rolltore sind statisch so bemessen, dass sie einem Differenzendruck von mindestens 700 Pa ohne eine plastische Verformung standhalten können (Sonderkonstruktionen, abhängig von der Torgröße, vorbehalten).

Das Tor darf aber nur bis zu einem max. Differenzendruck von ca. 300 Pa bewegt werden.

<u>Wärmedämmung:</u>	- kein Nachweis
Rolltore vom Typ KI 100 THERMISCH GETRENNT haben einen U-Wert von ca. 2,74 W/m ² K	
<u>Feuerwiderstand:</u>	- keine Anforderung
<u>Rauchdichtheit:</u>	- keine Anforderung
<u>Wasserdichtheit und Luftdurchlässigkeit:</u>	- keine Angaben / keine Prüfung
<u>Torzyklen:</u>	ca. 50 000 Lastwechsel

Diese Toranlage darf nur nach den Bedingungen und Vorgaben der Bedienungs- und Betriebsanleitung betrieben werden.

ACHTUNG!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn

- Funktionsteile verändert werden und/oder zusätzliches Gewicht auf das Torblatt aufgebracht wird (sicherheitsrelevante Bauteile können hierdurch außer Funktion gesetzt werden),
- Wartungsintervalle nicht eingehalten werden und/oder keine Original-Ersatzteile verwendet werden,
- das Tor unsachgemäß betrieben wird.

Bei kraftbetätigten Toren beachten Sie bitte auch die Hinweise des Antriebsherstellers.

CE-Erklärung:

Unsere kraftbetätigten Tore erfüllen die Voraussetzungen zur CE-Zertifizierung von Produkten, die für den Verkauf innerhalb der Europäischen Gemeinschaft vorgesehen sind.

2.0 Montage und Demontage von AKM-Rolltoren und AKM-Rollgittern

Die Montage und Demontage von AKM-Rolltoren und AKM-Rollgittern sollten durch den Hersteller oder eine qualifizierte Montagefirma erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auf die Einhaltung der DIN EN 12 635 „Tore: Verfahren zum sicheren Einbau und zur sicheren Nutzung“ verwiesen.

Hinweis:

- Der Bodenabschluss im Bereich der Schließkante muss ein deutliches Gefälle nach außen aufweisen, damit ein ausreichender Wasserablauf gewährleistet ist.
- Da Spritzer von Mörtel, Zement, Farbe usw. zu Beschädigungen der Torblattoberfläche führen können, muss das Torblatt vor der Ausführung von Arbeiten, bei denen diese Materialien zum Einsatz kommen, 100 % geschützt werden.
- Sollte das Torblatt unbeabsichtigt verunreinigt werden, so ist es **unverzüglich** zu reinigen, da sonst Flecken auf der Oberfläche entstehen.

3.0 Betrieb von AKM-Rolltoren und Rollgittern

Bei unsachgemäßer Bedienung besteht Verletzungsgefahr!

3.0.1 Generelle Sicherheitshinweise

Die Bedienung der Tore muss durch **unterwiesene** Personen erfolgen.

Während der Betätigung des Tores ist darauf zu achten, dass sich weder Personen, insbesondere Kinder, noch Gegenstände im Gefahrenbereich der Toranlage befinden. Zudem ist darauf zu achten, dass sich niemand mit den Händen im Bereich der Stoß- und Schließkanten des Torblattes und der Laufschienen aufhält (Klemmgefahr). Wenn die Tore von Hand betätigt werden, so ist die Torbewegung langsam auszuführen. Es dürfen keine Gegenstände auf hervorstehende Bauteile des Tores gelegt werden, da hierdurch eine Verletzungsgefahr durch Herabfallen der Gegenstände besteht.

Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen!

3.0.2 Kraftbetätigte Tore mit Elektroantrieb

Unsere kraftbetätigten Rolltore und Rollgitter verfügen generell über eine Rolltorwelle mit einem Direktantrieb oder bei geringen seitlichen Platzverhältnissen über einen Kettenradantrieb mit zusätzlicher Abrollsicherung.

Achtung beim Auslösen der Abrollsicherung!

Die Toranlage darf in keinem Fall weiter betrieben werden, bis die defekten Bauteile und die Abrollsicherung (Betriebsanleitung der Abrollsicherung beachten) ausgetauscht sind. Reparaturen dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.

Jeder Antrieb ist mit einer Nothandbetätigung ausgestattet, die es ermöglicht, das Tor auch bei Stromausfall zu bewegen. Die Bedienung der Nothandbetätigung ist abhängig vom Antriebstyp und wird in separaten Bedienungsanleitungen der Antriebshersteller genau beschrieben.

Hinweis: Die Nothandbetätigung ist **nicht** für eine permanente Handbetätigung der Tore ausgelegt!

ACHTUNG!

Wenn sich beim Betätigen des Nothandantriebes der Rolltorpanzer bzw. Rollgitterpanzer nicht bewegen sollte, in keinem Fall weiter ziehen oder drehen (Absturzgefahr). Die Toranlage muss zuerst auf einen technischen Defekt hin überprüft werden.

Es ist besonders darauf zu achten, dass alle sicherheitsrelevanten Bauteile wie Sicherungsschalter, Abrollsicherungen, Unterkontaktschienen, Lichtschranken, insbesondere auch Einzugsicherungen bei Rollgittern, angeschlossen und funktionsfähig sind.

4.0 Instandhaltung, Wartung und Pflegehinweise

Nach der Arbeitsstättenrichtlinie (ASR 1.7) für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, Abschnitt 10.2, müssen Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden. Diese Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen und muss in einem Prüfbuch dokumentiert werden.

Bei dieser Prüfung ist die im Prüfbuch angehängte Prüfliste abzuprüfen und vom Prüfer verantwortlich zu dokumentieren und zu bescheinigen.

4.0.1 Allgemeine Prüf- und Wartungsarbeiten

Alle beweglichen Teile sind mindestens zweimal jährlich, bei extremer Beanspruchung entsprechend öfter, zu reinigen und mit dünnflüssigen Sprühölen bzw. säurefreien Fetten zu schmieren.

Besondere Aufmerksamkeit muss bei diesen Überprüfungen auf den sicheren Sitz der Rolltorwelle gelegt werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass die Welle nicht seitlich wandern kann.

Abrollsicherungen müssen gemäß Herstellerangaben geprüft werden.

Ist das Tor an Einbauorten mit aggressiver Umgebung wie z.B. Waschstraßen, Kompostieranlagen o. ä. eingebaut, kann es zu verkürzten Austauschintervallen von Verschleißteilen wie Abrollsicherungen, Gleitstücken usw. kommen.

Alle Laufnuten des Tores sollten saubergehalten werden und bei Bedarf, mindestens aber halbjährlich, mit säurefreien Fetten geschmiert werden.

Sollte Ihre Toranlage mit einem beweglichen Seitenteil ausgestattet sein, so sind alle beweglichen Teile, wie zuvor beschrieben, mit dünnflüssigen Sprühölen bzw. säurefreien Fetten zu schmieren. Der Schließzylinder darf nicht geölt sondern nur mit Graphitstaub gängig gemacht werden.

4.0.2 Kunststoffverglasungen bei Sichtlamellen

Da Kunststoffverglasungen nur eine eingeschränkte Kratzfestigkeit aufweisen, beachten Sie bitte folgende Reinigungshinweise:

- Grober Schmutz sollte mit fließendem Wasser (Schlauch) abgespült werden. Von einer Reinigung aus dem Wassereimer ist abzuraten, da sich die abgewaschenen Schmutzpartikel in den Putzlappen setzen und zu Kratzern führen können.
- Um das Verkratzen der Oberfläche bei der Reinigung zu vermeiden, dürfen nur saubere, weiche Lappen verwendet werden.
- Nach der Vorreinigung oder bei leichten Verschmutzungen sollten die Scheiben nur mit einem sauberen, feuchten Tuch und einem milden Spülmittel gereinigt werden, niemals jedoch mit Gummiabziehern, die besonders an den Kanten Kratzspuren hinterlassen.
- Benutzen Sie niemals Scheuermittel oder harte Reinigungsgeräte wie Schaber, Rasierklingen, Spachtel usw., da diese die Oberfläche irreparabel beschädigen.

4.0.3 Hinweise zur Prüfung von Antrieben

Falls der Antrieb über eine Bremse verfügt, muss diese mindestens einmal jährlich, bei hohen Lastwechseln halbjährlich, auf einwandfreie Funktion und Zustand geprüft werden. Die Bremslüftung darf bei Toren ohne Gewichtsausgleich aus Sicherheitsgründen nur zu Prüfzwecken in der unteren Torposition erfolgen.

Das Öffnen und Schließen des Tores mit der Nothandbetätigung darf nur gegen die geschlossene Bremse erfolgen.

Bei erhöhtem Verschleiß muss der Bremsbelag bzw. nach Abklemmen des Gleichrichters die komplette Bremse getauscht werden.

5.0 Betriebsstörungen und Schadensbehebung

Bei Schwergängigkeit oder anderen Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Reparaturen dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden!

Nach dem Auslösen der Abrollsicherung ist keine Torbedienung mehr möglich. Zuerst muss der Grund für das Ansprechen der Fangvorrichtung durch einen Sachkundigen geklärt und anschließend das defekte Bauteil getauscht werden.